

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 3

Artikel: Neue Verwahrungen müssen folgen
Autor: Buchinger, Wolf / Papadopoulos, Alexia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598090>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Verwahrungen müssen folgen

WOLF BUCHINGER

Das Bundesamt für gesundes Volksempfinden (BAGV, immer noch provisorisch im Heizungskeller Bundeshaus-West) gratuliert 56 Prozent des Schweizer Volkes zur Erkenntnis, dass lebenslängliche Verwahrung die Probleme beiseite schafft. Dieser Weg ist zwar international geächtet, aber wir Schweizer sind sowieso weiser als andere. Daher fordern wir auf, diese Linie weiter zu führen und schlagen folgende Verwahrungsoffensiven vor:

- Alle Manager, die ungebührlich abgezockt haben, werden lebenslänglich in der Nationalbank einverwahrt und zählen die Ein- und Zweiräppler.
- Alle Profisportler, die sich zu wenig einzusetzen für die Nation oder ihren Verein, werden lebenslänglich in einsame Bergdörfer verbannt, wo sie Knochenarbeit von Bergbauern leisten müssen.
- Alle Politiker, die zu viel versprochen und wenig oder nichts gehalten haben, werden lebenslänglich dem eidgenössischen Departement des Innern zugeteilt, wo sie im Keller bei Wasser und Brot die Unterschriften von Volksinitiativen zählen und kontrollieren müssen.
- Alle Medienleute, die wegen besserer Einschaltquoten und höherer Auflagen Falsches oder Nichthinterfragtes bringen, werden lebenslänglich in Kantonsgerichten eingesperrt, wo sie Verhandlungsprotokolle von Kleinkriminellen aufnehmen und tippen müssen.
- Mit diesen Massnahmen tun diese Verbrecher für den Rest ihres Lebens nun noch etwas Sinnvolles für sich und die Gesellschaft. Die Liste sollte fortgesetzt werden; wir warten auf Ihre Vorschläge!

ALEXIA PAPADOPOULUS

Die Empfehlungen des Bundesrates sind bei der Abstimmung nicht ganz durchgekommen.